

Sicherheit beim Rodeln

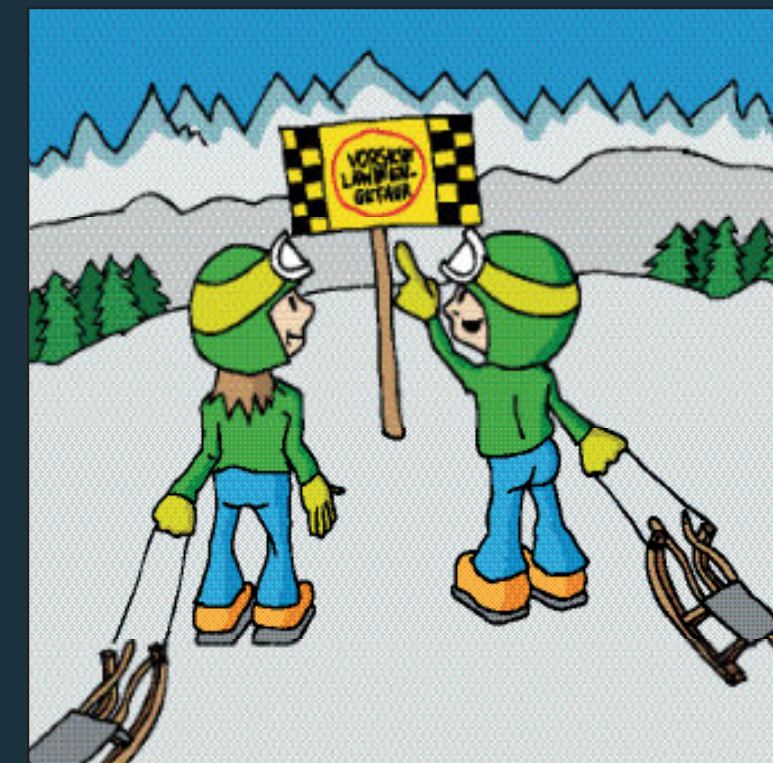
10 Verhaltenstipps auf Rodelbahnen

Diese Tipps sind keine Gesetze. Sie basieren auf Erfahrungen und typischen Unfällen auf Rodelbahnen. Die Beachtung der Tipps ist ein großer Schritt zum unfallfreien Rodeln.



Auf andere Rücksicht nehmen

Das Rodeln auf einer Rodelbahn erfordert ständige Vorsicht und gegenseitige Rücksichtnahme. Man sollte sich so verhalten, dass man keine anderen Rodler gefährdet.



Örtliche Regeln beachten

Hinweisschilder vor Ort haben ihre Berechtigung! Bahnsperren, Vorankündigungen (z.B. langsam fahren!) unbedingt beachten.



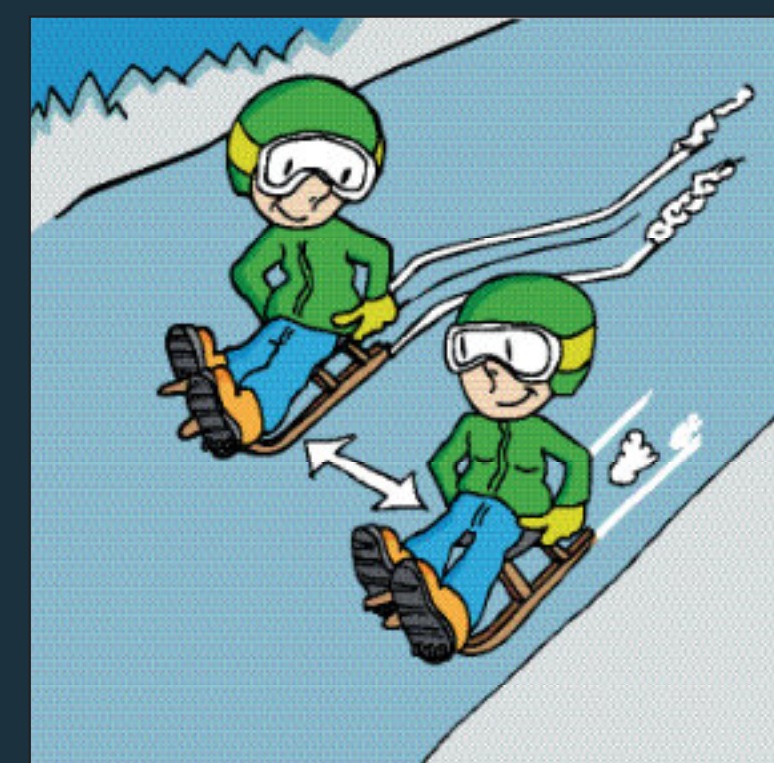
Geschwindigkeit anpassen

Viele Rodler unterschätzen ihre Geschwindigkeit und somit auch den Bremsweg auf Schnee und vor allem auf Eis. Nicht mit dem Kopf voraus rodeln, sonst kann man seinen Rodel nicht bremsen!



Kein Alkohol

Alkohol beeinträchtigt das Reaktionsvermögen und lässt Gefahren falsch einschätzen. Der Einkehrschwung sollte mit Vernunft gemacht werden.



Mit Abstand überholen & Fahrspur anderer respektieren

Jeder Rodler hat seinen eigenen Fahrstil. Langsamere Rodler fahren besser am Rand und keine Schlangenlinien. Überholer kündigen sich durch kurzes Rufen an.



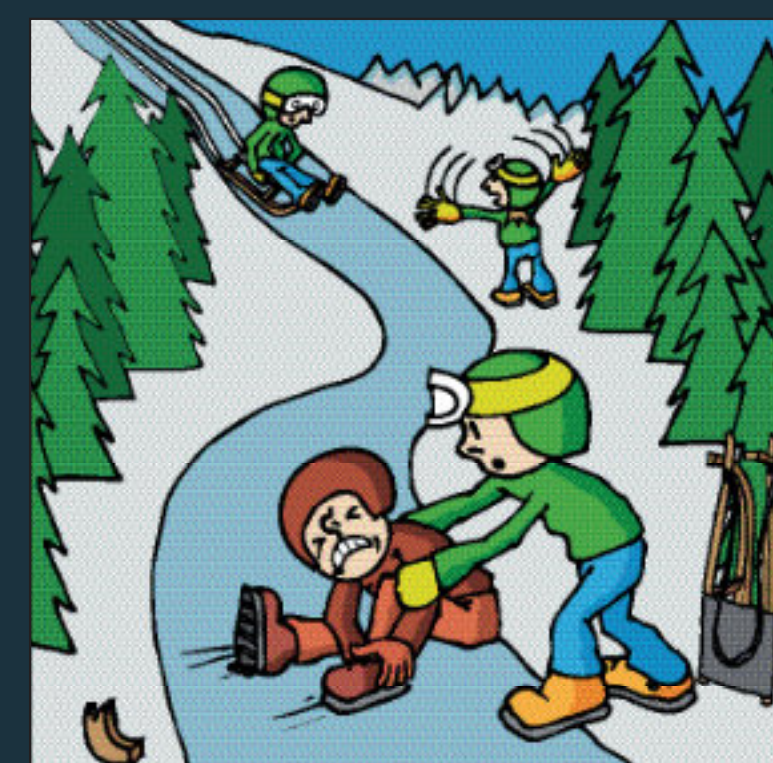
Auffahrt ausschließlich mit der Bahn

Die Auffahrt zur Rodelbahn ist ausschließlich mit der Sesselbahn möglich.



Rodelbahn freihalten

Bei einem Sturz den Rodel festhalten und so schnell wie möglich die Rodelbahn verlassen, sonst droht ein großes Verletzungsrisiko. Ganz wichtig: nie in den Kurven stehen bleiben!



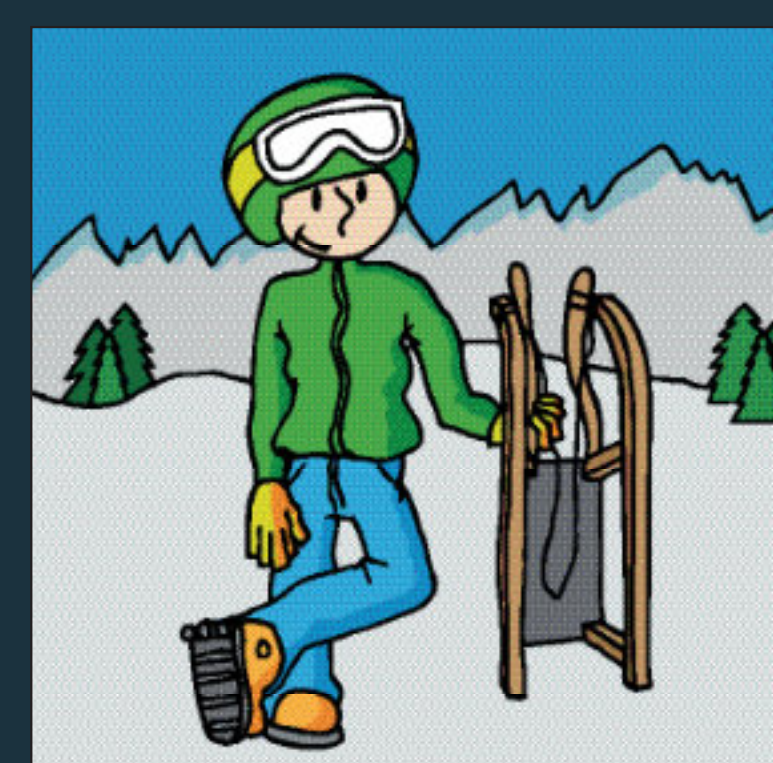
Hilfe leisten

Bitte auch bei leichten Stürzen anderer sich vergewissern, ob alles in Ordnung ist. Das Absichern der Unfallstelle verhindert, dass nachfolgende Rodler zusätzlich verletzt werden. Im Falle eines Unfalls muss jeder Rodler seine Personalien angeben.



Vor dem Anfahren oder Anhalten nach oben blicken

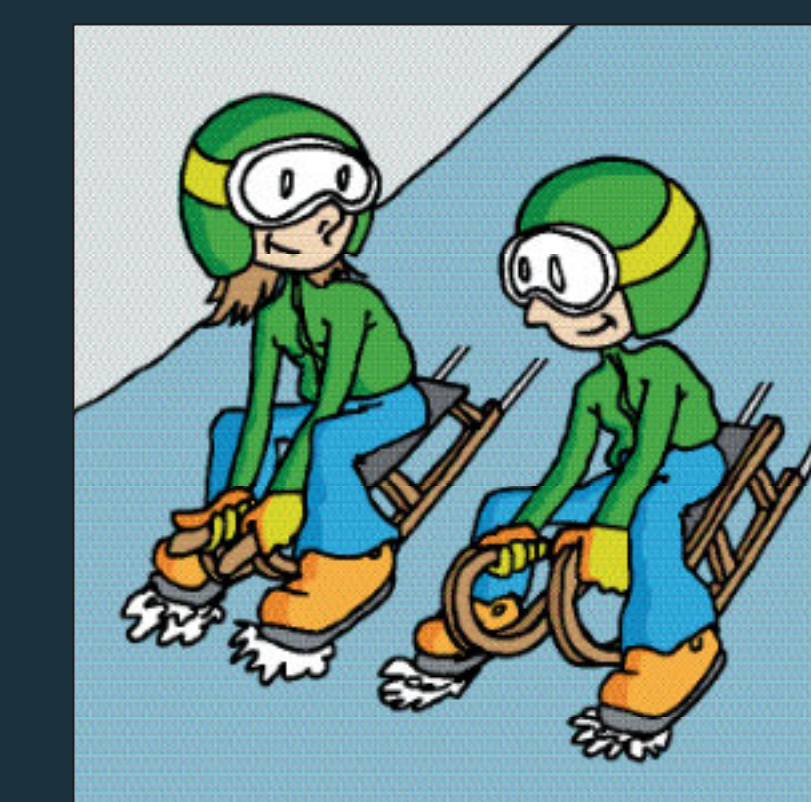
Viele Unfälle passieren, weil Rodler auf der Rodelbahn spontan losfahren oder unerwartet bremsen. Bitte erst losfahren, wenn die Rodelbahn von oben frei ist.



Auf gute Ausrüstung achten

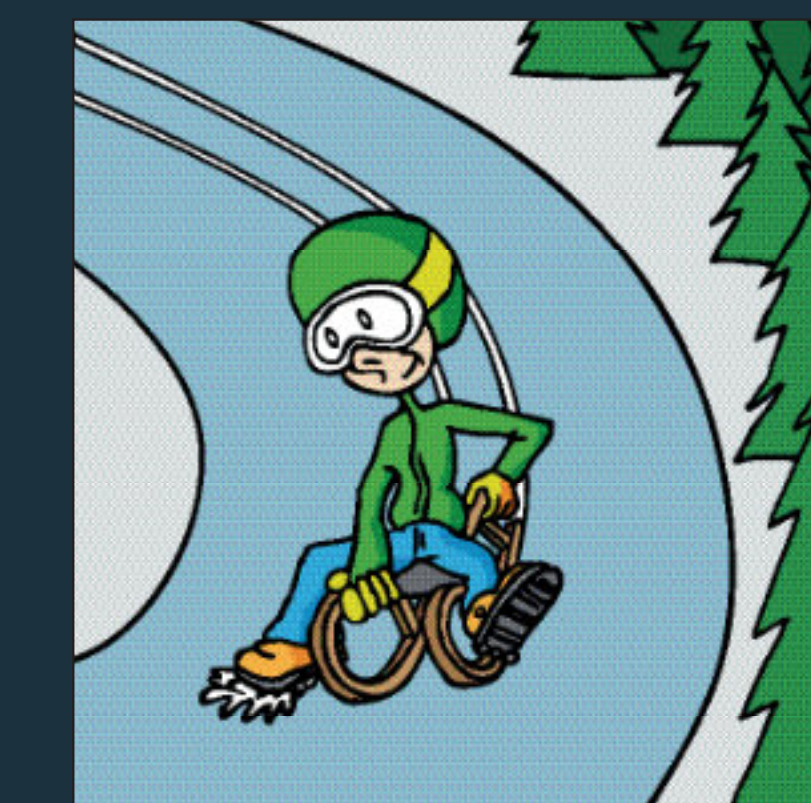
Wer gut ausgerüstet ist, rodeln sicher! Dazu gehören Helm, Skibrille, warme Winterjacke, feste Handschuhe, warme Skihose mit Schneefang oder Gamaschen, feste Schuhe (keine Skistiefel!!!). Ideal: Bremssohlen, Rückenprotector und ein Qualitätsrodel.

Noch mehr Spaß ... mit der richtigen Rodeltechnik



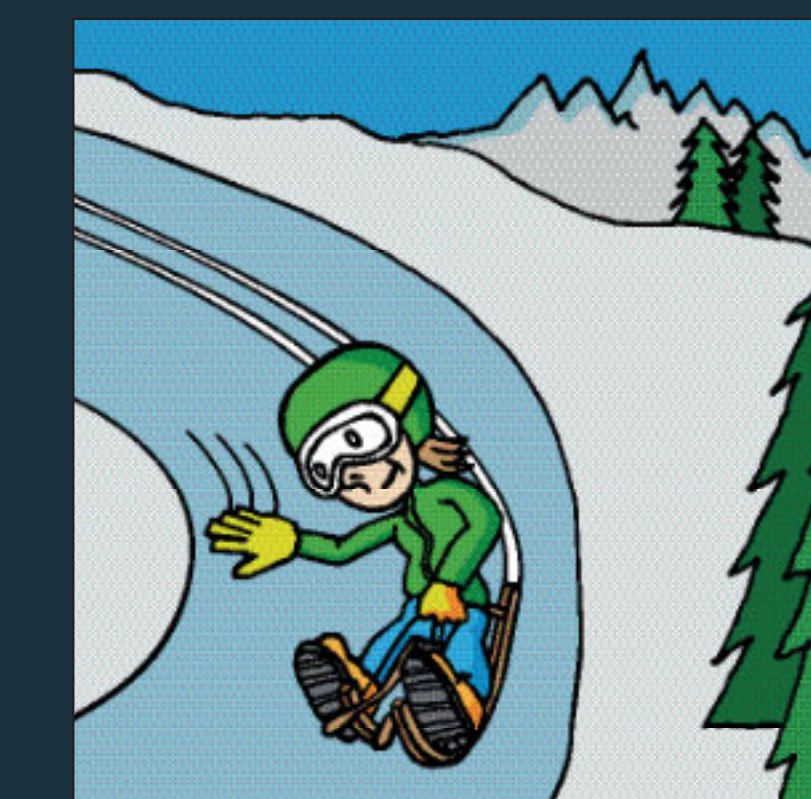
Bremsen (Rodel und Schlitten)

Beide Füße flach und nahe an die Kufen auf den Boden bzw. Rodelbahn drücken. Die Hände halten das Lenkseil oder den Holm. Das Anheben des Rodels vorne verstärkt den Bremsseffekt.



Lenken von Schlitten

Eine Hand hält den Rodel hinten am Sitz, die andere am Holm vorne oder am Lenkseil. Mit dem Innenfuß einseitig bremsen und gleichzeitig versuchen, den Rodel unter sich zu drehen und so um die Kurve zu driften.



Lenken von Rodel

Vor (!!) der Kurve anbremsen. Mit dem äußeren Fuß Druck auf's Hörndel und den Körper in die Kurve legen. Dabei mit der Innenhand führen. Die Außenhand zieht am Seil der Innenkufe. In der Kurve nicht mehr bremsen wie beim Schlitten.

Benutzung der Rodelbahn

Das Rodeln auf den Skipisten ist verboten. Rodeln ist ausnahmslos auf der ausgewiesenen Rodelbahn erlaubt. Ausgeschlossen von der Rodelbahnbenutzung sind alle nicht lenkbaren Rutschgeräte, z.B. Snowtubes, Reifen, Plastiktüten, o.ä. Fußgänger, Skifahrer, Tourengänger und Snowboardfahrer sowie Hunde dürfen die Rodelbahn nicht betreten oder befahren. Die Benutzung der Rodelbahn erfolgt auf eigene Gefahr.